P r e s s e i n f o r m a t i o n
Programm online

VIENNA ART WEEK 2018
Promising Paradise
19.–25. November 2018

Von 19. bis 25. November 2018 dreht sich in Wien wieder alles um die Kunst: ***Promising Paradise*** lautet das vielversprechende Motto der diesjährigen VIENNA ART WEEK, die mit ihrem hochkarätigen Programm zwischen Klassik und Avantgarde die Kunststadt Wien ins Zentrum rückt. Ein dichter Veranstaltungsreigen mit rund 200 Veranstaltungen von 70 Programmpartnern lädt einmal mehr dazu ein, das reichhaltige Kunstgeschehen der Stadt zu entdecken.

Die Doppeldeutigkeit der Worte ***Promising Paradise*** im programmatischen Titel der VIENNA ART WEEK ist Konzept: Geht es um ein vielversprechendes Paradies oder vielmehr um ein Paradies, das versprochen wird? Um ein „Paradise found“ oder ein „Paradise lost“?

Diesen Fragen geht das **Line-up *Promising Paradise*** im MAK auf den Grund – eines der zahlreichen Highlights des VIENNA ART WEEK-Programms, das neben Ausstellungseröffnungen, Performances, Sonderführungen, Talks und Diskussionen auch den beim Publikum beliebten ***Open Studio Day*** umfasst: Rund 60 Künstlerinnen und Künstler öffnen dafür ihre Ateliers. Zahlreiche Touren durch Künstlerateliers, Artist-in-Residence-Studios und Galerien, zu Alternative Spaces und Kunstprojekten im öffentlichen Raum laden dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen der Kunstproduktion in Wien zu werfen.

Zu den spannendsten Gästen der VIENNA ART WEEK zählen u.a. die renommierte New Yorker Performance-Spezialistin ***RoseLee Goldberg*** (USA), der Künstler ***Joep van Lieshout*** (NL), die Künstlerin ***Kaucyila Brooke*** (USA) sowie der Komponist und Schauspieler ***Christopher Chaplin*** (GB), die im Rahmen des Line-ups auftreten werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl aus dem umfangreichen Programmangebot, das Sie in der Festivalwoche erwartet.

Das laufend aktualisierte vollständige Programm ist unter www.viennaartweek.at zu finden.

Line-up *Promising Paradise*
Performances, Screenings, Talks, Diskussionen

Dienstag, 20. November 2018, 14.30 - 21.30 Uhr
MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Einer der Höhepunkte der Kunstwoche ist das von Robert Punkenhofer und Angela Stief kuratierte Line-up am Dienstag im MAK, das sich mit dem paradiesischen Potenzial von bildender Kunst, Performance, Design und Architektur befasst. Mit dabei sind Performance-Spezialistin **RoseLee Goldberg** (USA) in einem Gespräch mit der Kuratorin des Österreich-Pavillons für die Venedig-Biennale 2019, **Felicitas Thun-Hohenstein (A)**, die Künstlerin **Kaucyila Brooke** (USA) mit einem Screening, **Hanakam & Schuller** (A) und **Carola Dertnig** (A) mit Performances, **Joep van Lieshout** (NL) in einem Gespräch über seinen 2001 gegründeten utopischen Staat sowie **Christopher Chaplin** (GB) mit einem Live-Konzert.

Das Programm im Detail:

14.30 Uhr: Begrüßung durch Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor MAK, und Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK

14.30 Uhr: Talk / Screening mit dem Künstlerduo DEPART (A)
DEPART beschäftigen sich mit Mythologien und deren Implementierung in digitale Welten. Das Künstlerduo spricht über seine Arbeit und zeigt Beispiele seiner audiovisuellen Projekte. Mehr Infos: www.depart.at

15 Uhr: Präsentation des Modekünstlers Noki (GB) und der Künstlerin Kristiane Kegelmann (D) zu FUTURE CITY
Noki präsentiert seine Visionen für die Mode der Zukunft und Kristiane Kegelmann stellt essbare Skulpturen für FUTURE CITY vor.

15.10 Uhr: Präsentation des Designers Mario Gagliardi (A) zu FUTURE CITY
Mario Gagliardi erforscht Lebensweisen der Zukunft, die grundlegende soziokulturelle Konzepte neu definieren. Er erläutert die Idee hinter FUTURE CITY und stellt seine Designvisionen für öffentliche Räume und öffentlichen Verkehr vor.

15.30 Uhr: Talk mit Mario Gagliardi (A), Architekt Sachin Anshuman (GB), Modekünstler Noki (GB) und Künstlerin Kristiane Kegelmann (D)
Im Mittelpunkt steht FUTURE CITY – ein Projekt, das zukünftige Lebensmodelle erforscht und Lösungsansätze von Design und Kunst für die Probleme in urbanen Ballungsräumen aufzeigt.

15.45 Uhr: Talk mit Joep van Lieshout (NL), Gerald Bast (Rektor der Universität für angewandte Kunst), Christoph Thun-Hohenstein (Generaldirektor MAK) und Robert Punkenhofer (Moderation)
Das Gespräch stellt das Werk von Joep van Lieshout ins Zentrum, der sich mit dem utopischen Potenzial von Kunst, Design und Architektur auseinandersetzt. 2001 rief er einen unabhängigen Staat im Hafen von Rotterdam mit einem Maximum an Freiheit und Unabhängigkeit aus.

16.30 Uhr: Screening „Bloom“ (2011) / „Tour“ (2012) und Talk mit Hanakam & Schuller (A)
In seinen Filmen beschäftigt sich das Künstlerduo u. a. mit dem Thema Arkadien sowie der Darstellung von pittoresken Landschaftsszenarien und hinterfragt den modernen Blick auf das Paradies.

16.45 Uhr: Talk mit Hanakam & Schuller (A), dem Konzeptkünstler Peter Kees (D) und Angela Stief (Moderation)
In dem Gespräch geht es um künstlerische Entwürfe des Paradieses und unterschiedliche Versuche, ein zeitgenössisches Arkadien zu schaffen.

17.45 Uhr: Lecture „Vom Verlust und Versprechen des Paradieses zur ästhetischen Erfahrung des Bleibens“ von Burkhard Liebsch (D)
Liebsch, Professor für Philosophie an der Universität Leipzig, beschäftigt sich mit den politischen Versprechen von Paradiesen.

18.30 Uhr: Screening und Talk mit der Künstlerin Kaucyila Brooke (USA) und Andrea Braidt (Vizerektorin Akademie der bildenden Künste Wien)
In ihrem seit 1993 laufenden Projekt „Tit for Twat“ mit offenem Ende erzählt Kaucyila Brooke eine andere Geschichte des Paradieses, in dem die Natur menschlicher Sexualität keinem normativen System unterliegt.

19 Uhr: Performance „Again Audience“ von Carola Dertnig (A)
Für „Again Audience“ hat Dertnig, Künstlerin und Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien, die Rednerbühne von Alexander Rodtschenko als mobile Einheit redesignt. In dem fortlaufenden Performance-Projekt hinterfragt sie die Beziehung von Sprechakteuren und Publikum und beschäftigt sich mit der Übersetzung politisch-performativer Praktiken in eine alltägliche Routine.

19.15 Uhr: Talk mit den Performance-Expertinnen RoseLee Goldberg (USA) und Felicitas Thun-Hohenstein (A) sowie Robert Punkenhofer (Moderation)
Das Gespräch dreht sich um Utopie und Dystopie in der Performancekunst und die unterschiedlichen Ausrichtungen in Europa und den USA. RoseLee Goldberg, Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin und Kuratorin, leitete die Royal College of Art Gallery in London und war Kuratorin von The Kitchen, New York. Sie ist Gründungsdirektorin und Chefkuratorin der ersten Performance-Biennale Performa, New York, die 2017 zum siebten Mal veranstaltet wurde.

20.15 Uhr: Live-Konzert und Albumpräsentation mit Christopher James Chaplin (GB) und Luma.Launisch (A) – Österreich-Premiere
Der britische Avantgardekomponist und Musiker Christopher James Chaplin präsentiert sein viel gelobtes neues Solo-Werk „Paradise Lost“ (2018, Fabrique Records) erstmals live in Wien und wird dabei von den Videokünstlern Luma.Launisch visuell unterstützt. Nach gefeierten Kollaborationen und Veröffentlichungen, u. a. mit dem Ambient-Pionier Hans-Joachim Roedelius, verdichtet Chaplin für „Paradise Lost“ experimentelle Elektronik zu einem einzigartigen kammermusikähnlichen Setting.

Special Projects zum Motto *Promising Paradise* – eine Auswahl

Im Rahmen der VIENNA ART WEEK greifen neben Kunstschaffenden, Kunstuniversitäten und Museen auch zahlreiche unabhängige Kunsträume das heurige Motto Promising Paradise auf. In vielfältigen und spannenden Programmpunkten laden sie dazu ein, diese bisweilen unbekannte Seite der Kunststadt Wien zu erkunden. Das vollständige Programm finden Sie unter: www.viennaartweek.at

Montag, 19. November
COORE, Rotgasse 6, 1010 Wien, 17 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „**Matthias Bernhard – Der Flamenco-Wurm, oder: Heimliches Arkadien**“. Am Freitag, 23. November, 18 Uhr, spricht der Künstler mit Lucas Gehrmann (Kunsthalle Wien).

Dienstag, 20.-Freitag, 23. November
Gerald Straub begibt sich auf die Suche nach den zeitgenössischen Paradiesen. In seinen vier „Promising Paradise“-Touren wird in Anlehnung an längst überholte koloniale Vorgangsweisen ungefragt in unterschiedliche Paradiese reingeplatzt.
Treffpunkt: Eingangshalle Weltmuseum, Heldenplatz, 1010 Wien, Di.–Do. jeweils 12 Uhr, Fr. 17.30 Uhr

Dienstag, 20. November
flat1, U-Bahn-Bogen 6–7, 1150 Wien, 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Paradise Dreamed“, kuratiert von Lucas Gehrmann (Kunsthalle Wien)

Metropolitain Art Club, Ausstellungsraum Siebensterngasse 26/3, 1070 Wien, 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Paradise Girls – 4 weibliche zeitgenössische Kunstpositionen im Miteinander“

Mittwoch, 21. November
Spazio Pulpo, Sonnenfelsgasse 3/2/15, 1010 Wien, 18 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Markus Hanakam & Roswitha Schuller – Kythera“. Das Künstlerduo geht in seiner Arbeit von einer gegenwärtig vorhandenen Sensibilität für Themen wie Utopien und Sehnsuchtslandschaften aus und überprüft Motive in Bezug auf ihre Historizität.

das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien, 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Blanche“ von Nives Widauer

Donnerstag, 22. November
Galerie VIN VIN, Bartensteingasse 14, 1010 Wien, 18.00 Uhr: Präsentation „Promising Paradise“
Studenten der Ecole supérieure des Beaux-Arts in Bordeaux zeigen Arbeiten, die im Rahmen eines Workshops, geleitet von Nick Oberthaler (A) mit Blick auf das Motto „Promising Paradise“ entstanden sind.

Freitag, 23. November
Flux23 im T/abor, Taborstraße 51/3, 1020 Wien, ab 18 Uhr: Wild Drinks & Finissage der Ausstellung Margot Pilz & Veronika Dirnhofer, „Wild Ride to Paradise“. Margot Pilz, geb. 1936, Pionierin der Medienkunst und der performativen Fotografie sowie Vertreterin der feministischen Avantgarde, trifft auf die beinahe 30 Jahre jüngere Veronika Dirnhofer, abstrakte Malerin, Keramikkünstlerin und Professorin für Zeichnung an der Akademie der bildenden Künste Wien.

Open Studio Day

Er ist alljährlich ein Publikumsmagnet: der Open Studio Day der VIENNA ART WEEK. Kein Wunder, bietet er doch die einmalige Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen künstlerischen Schaffens in Wien zu werfen und mit Kunstschaffenden persönlich ins Gespräch zu kommen.

Die Kuratorinnen des Open Studio Day führen zu ausgewählten Ateliers:

Artist-in-Residence-Ateliers
Freitag, 23. November

Besuch mit Alexandra Matzner:
Krinzinger Projekte, 12 Uhr
Kunsthalle Exnergasse, 14:30 Uhr

Samstag, 24. November

Besuch mit Gerald Straub:
Q21 Museumsquartier Wien, 12 Uhr
studio das weisse haus, 15 Uhr

Samstag, 24. November
Diverse Touren ab 14 Uhr

Open Studio Day Tour mit Heike Eipeldauer, Sammlungsleiterin und Kuratorin Leopold Museum
14 Uhr: Studio Ute Müller, Zinckgasse 2/1a, 1150 Wien
15.30 Uhr: Studio Anna Jermolaewa, Gumpendorfer Straße 50/8, 1060 Wien
17 Uhr: Studio Angelika Loderer, Hafengasse 13, 1030 Wien

Open Studio Day Tour mit Verena Kaspar-Eisert, Kuratorin Kunst Haus Wien
14 Uhr: Studio Jürgen Bauer, Zieglergasse 31/3, 1070 Wien
15 Uhr: Studio Liddy Scheffknecht, Westbahnstraße 27, 1070 Wien
16 Uhr: Studio Tomas Eller, Lambrechtgasse 15, 1040 Wien

Open Studio Day Tour mit Franziska Sophia Wildförster, freie Kuratorin
14 Uhr: Studio Barbara Kapusta, Wallensteinstraße 4, 1220
15.30 Uhr: Studio Melanie Ebenhoch, Ganglbauergasse 38, 1160 Wien
17.00 Uhr: Studio Marina Sula, Seidengasse 40, 1070 Wien

Am Open Studio Day werden auch Führungen in den Arbeitsateliers des Bundeskanzleramtes an den drei Standorten Westbahnstraße, Wattgasse und Prater angeboten. Eine Vielzahl der Ateliers ist zudem an diesem Tag für kunstinteressiertes Publikum exklusiv geöffnet!

Touren, Rundgänge und Open House

Die VIENNA ART WEEK 2018 bietet auch heuer wieder zahlreiche Touren und Rundgänge durch Künstlerateliers, Galerien und Architekturbüros, zu Kunstprojekten oder neuen Orten der Kunstproduktion wie dem Creativ Cluster Traktorfabrik in Wien-Floridsdorf. Die Touren gewähren exklusive Blicke hinter die Kulissen der Wiener Kunst- und Kreativszene und bieten dem Publikum Leitfäden für die Erkundung des umfangreichen kreativen Geschehens in der Stadt.

Gallery Guide Vienna Tours mit Apéro
In jüngster Zeit bekam die Wiener Galerienszene neuen Schwung, auch durch den Zuzug einiger neuer internationaler Galerien oder Neugründungen durch junge Galeristinnen und Galeristen. An zwei Tagen der VIENNA ART WEEK führen Kuratoren und Kuratorinnen sowie Kunstkritikerinnen durch die vielfältige Galerienszene der Stadt.

Dienstag, 20. November, 17 Uhr
Severin Dünser, Kurator Belvedere 21, führt durch die Galerien Hubert Winter (Start, Breite Gasse 17, 1070 Wien), Crone, Martin Janda, Krobath, Meyer Kainer und Steinek.

Mittwoch, 21. November, 17 Uhr
Georgia Holz, freie Kuratorin und Redakteurin, führt durch die Galerien Charim (Start, Dorotheergasse 12, 1010 Wien), nächst St. Stephan, Elisabeth & Klaus Thoman, MAM Mario Mauroner Contemporary Art Vienna, Krinzinger.

Weitere Gallery Guide Vienna Tours finden Sie unter: https://2018.viennaartweek.at/de/program

Focus: Alternative Spaces
Die Kunsthistorikerin und Kuratorin Maria Christine Holter führt zu Alternative Spaces.

Donnerstag 22. November, ab 17 Uhr
Neuer Kunstverein Wien. Franz Josefs Kai 3, 1010 Wien: 17.30 Uhr: Führung mit Artist Talk

PFERD – Forum zur Förderung, zeitgenössischer Kunst,
Medwedweg 3 (U3-Station Gasometer), 1110 Wien, 19 Uhr: Führung mit Open Studio Bar

sehsaal, Zentagasse 38, 1050 Wien, 20.30 Uhr: Führung mit Tanzperformance

Artist-in-Residence-Ateliers
Die Studio Visits in Artist-in-Residence-Ateliers geben einen hervorragenden Einblick in das vielfältige Angebot von Artist-in-Residence-Programmen unterschiedlichster Ausrichtung in Wien.

Freitag, 23. November
Krinzinger Projekte, 12 Uhr: Atelierbesuch mit Kulturjournalistin Alexandra Matzner
Treffpunkt: Schottenfeldgasse 45,1070 Wien,

Kunsthalle Exnergasse, 14.30 Uhr: Atelierbesuch mit Kulturjournalistin Alexandra Matzner
Treffpunkt: Währinger Straße 59/Stg. 2/1. Stock, 1090 Wien

Samstag, 24. November
Q21 Museumsquartier Wien, 12 Uhr: Atelierbesuch mit Kulturtheoretiker und Künstler Gerald Straub
Treffpunkt: MQ Staatsratshof, Hof 7 (Eingang Volkstheater), 1070 Wien

studio das weisse haus, 15 Uhr: Atelierbesuch mit Kulturtheoretiker und Künstler Gerald Straub
Treffpunkt: Hegelgasse 14, 1010 Wien

Dienstag, 20.–Dienstag, 27. November, jeweils 11–21 Uhr
Open House im CREATIVE CLUSTER TRAKTORFABRIK
Louis-Häfliger-Gasse 12, 1210 Wien
In der ehemaligen Traktorfabrik in Wien-Floridsdorf arbeiten 42 Kunstschaffende – darunter 15 Stipendiaten der Akademie der bildenden Künste. Im Rahmen der VIENNA ART WEEK gibt es die einmalige Gelegenheit, das Gebäude zu erkunden und Studios, Ausstellungen und Performances zu besuchen.

Weitere Programm-Highlights

Montag, 19. November

Panel „Some Current Positions of Curating“
das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien, 17 Uhr
Die VIENNA ART WEEK lädt mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes wieder hochrangige internationale Kuratierende nach Wien ein, um sich mit heimischen Kunstschaffenden zu vernetzen. Bei dem Panel sprechen u. a. Avi Lubin (ISR), Mariana Cánepa Luna und Max Andrews von Latitudes (ESP) oder Stephanie Weber (D) über ihre Arbeiten. Moderation: Alexandra Grausam (das weisse haus)

Eröffnung der Installation „VER _VER _ VER“ von Katharina Heinrich
Sigmund Freud Museum, Schauraum Berggasse 19, 1090 Wien, 18 Uhr
Katharina Heinrich studierte Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Bruno Gironcoli. In ihrer Arbeit bezieht sie sich „auf die gegenwärtige globale gesellschaftspolitische Lage, den suggestiven Gebrauch von Sprache in Wahlkämpfen. Die Worte sind eine Anspielung im Besonderen auf das Gedenkjahr 2018 in Österreich“, so die Künstlerin.

Dienstag, 20. November

Eröffnung „The Essence 18“ – Jahresausstellung der Universität für angewandte Kunst Wien
Expositur Vordere Zollamtsstraße 3, 1030 Wien, 19 Uhr
Gezeigt werden ausgewählte Arbeiten und Projekte von Studierenden. „The Essence 2018“ spiegelt die Studienvielfalt der Universität wider und gibt tiefen Einblick in die künstlerische und wissenschaftliche Praxis, in deren Prozesse und in die disziplinenübergreifende Herangehensweise einer Ästhetik mit gesellschaftsrelevanter Wirkungskraft.

Matthias Mühling im Gespräch
Kunsthalle Wien Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien, 19 Uhr
Der deutsche Kunsthistoriker und Kurator Matthias Mühling leitet seit 2004 das Lenbachhaus München. Mit Vanessa Joan Müller, Dramaturgin der Kunsthalle Wien, spricht er über die Herausforderungen musealer Ausstellungspraxis zwischen Kunst und Gesellschaft sowie seinen Umgang damit.

Mittwoch, 21. November

Führung durch die Ausstellung „Donna Huanca“ mit Generaldirektorin Stella Rollig
Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien, 17.30 Uhr
Für ihre erste große Einzelpräsentation in Österreich kreiert die bolivianisch-amerikanische Künstlerin Donna Huanca eine inspirierende Parallelwelt aus Skulptur, großflächiger Malerei, Videoarbeiten und Soundscapes. Im Anschluss an die Führung spricht Kulturredakteurin Almuth Spiegler mit der Künstlerin und wird der Ausstellungskatalog präsentiert.

Performance „Wund E rrr N“ von Hannes Priesch und Künstlergespräch
Dom Museum Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien, 18 Uhr
In seiner Performance geht der steirische Künstler Hannes Priesch der Verbindung von Wunden und Wundern nach. Daran schließt ein Gespräch des Künstlers mit Johanna Schwanberg (Direktorin Dom Museum Wien) und Gustav Schörghofer SJ an.

Lecture Ulf Küster (Fondation Beyeler)
Albertina, Albertinaplatz 1, 1010 Wien, 18.30 Uhr
Ulf Küster (Kurator der Fondation Beyeler, Basel) spricht über „Claude Monet – Die Farben des Schattens“. Die aktuelle Monet-Retrospektive in der Albertina spannt den Bogen von den ersten vorimpressionistischen Werken des Künstlers bis zu seinen letzten Gemälden.

Eröffnung der Ausstellung „Downtown Denise Scott Brown“
Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1/MQ, 1070 Wien, 19 Uhr
Die undogmatische Formensprache, die zurückhaltenden urbanen Eingriffe, aber auch die manieristischen Eskapaden von Denise Scott Brown sind reif für eine Wiederentdeckung der 86-jährigen Architektin, Stadtplanerin, Lehrerin und Autorin, die im zeitgenössischen Architekturdiskurs als prägende Ikone gilt.

Donnerstag, 22. November

Rendezvous mit dem Stillleben: Doppelführung mit Sabine Haag (Generaldirektorin KHM) und Bettina Leidl (Direktorin KUNST HAUS WIEN)
Kunsthistorisches Museum Wien & KUNST HAUS WIEN
Treffpunkt: Vestibül KHM, Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien, 17 Uhr
Nach einem Rundgang durch die Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museum Wien führt ein Shuttlebus zur groß angelegten Ausstellung „Stillleben. Eigensinn der Dinge“ im KUNST HAUS WIEN, die das von der zeitgenössischen Kunst neu aufgegriffene und diskutierte Genre Stillleben in den Mittelpunkt rückt.

Podiumsdiskussion „Das Museum heute – ein internationaler Konzern?“
Dorotheum, Dorotheergasse 17, 1010 Wien, 17 Uhr
Trotz aller Kritik ist das Guggenheim Museum Bilbao ein anhaltender Erfolg – bis heute. Haben sich die Aufgaben des Museums verändert? Darüber diskutieren Juan Ignacio Vidarte (Generaldirektor Guggenheim Museum Bilbao), Sabine Schaschl (Direktorin Museum Haus Konstruktiv, Zürich), die Künstlerin Eva Schlegel und Peter Pakesch (Vorstandsvorsitzender Maria-Lassnig-Stiftung, Wien). Moderation: Verena Formanek, Senior Projektleitung Guggenheim Abu Dhabi (2010–2016)

Eröffnung der Ausstellung „HERMANN NITSCH: 80“
Nitsch Foundation, Hegelgasse 5, 1010 Wien, 18 Uhr
Im Rahmen der Ausstellungseröffnung anlässlich des 80. Geburtstages von Hermann Nitsch wird die Neuauflage des Buchs „Hermann Nitsch. Leben und Arbeit“ in einem Gespräch zwischen Hermann Nitsch und Danielle Spera (Direktorin Jüdisches Museum Wien) präsentiert.

Freitag, 23. November

Internationale Konferenz „Tracking the Routes of Modernism. Artistic mobility, protagonists, platforms, networks“
Akademie der bildenden Künste Wien, Augasse 2–6, 1090 Wien, 11–18 Uhr
Die Konferenz – eine Kooperation von Akademie der bildenden Künste Wien und mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien – rückt Formen des künstlerischen Austausches zwischen europäischen und außereuropäischen Zentren moderner Kunst in den Blick. Mit Beiträgen von: Ahu Antmen, Gabriele Genge / Angela Stercken, Mehri Khalil, Christian Kravagna, Maurita Poole, Devika Singh, Tereza Stejskalová / Marta E. Holečková, Sanjukta Sunderason, Simone Wille.

Kuratorinnenführung durch die Ausstellungen von Ed Ruscha und Philipp Timischl mit Bettina Spörr und Annette Südbeck
Secession, Friedrichstraße 12, 1010 Wien, 16 Uhr
Mit sachlich aufgenommenen und in Künstlerbüchern indexikalisch angeordneten Fotografien erstellte Ed Ruscha Verzeichnisse des Lebens in Los Angeles und an der amerikanischen Westküste. Philipp Timischl entwickelt in seinen multimedialen raumgreifenden Tableaus aus privat wirkenden alltäglichen Aufzeichnungen und gefundenem Material narrative Strukturen.

Podiumsdiskussion „Faszination Kunst – der Antrieb des Sammelns. Welche Persönlichkeiten stehen hinter Privatsammlungen und weshalb sammeln sie Kunst?“
Dorotheum, Dorotheergasse 17, 1010 Wien, 16.30 Uhr
Mit: Andreas Schmalbruch (Sammler, Paderborn), Graf Carl-Theodor zu Toerring-Jettenbach (pornbach contemporary, Schloss Pörnbach), Otto Schwarz (Sammler, Zug–Wien) und Ernst Hilger (Galerie Ernst Hilger). Moderation: Irene Gludowacz (Autorin, Projektmanagement und Sammlungsexpertin)

Kuratorenführung durch die Ausstellung „Der Wert der Freiheit“ mit Severin Dünser
Belvedere 21, Arsenalstraße 1, 1030 Wien, 18.30 Uhr
Wie lässt sich in unserer Gesellschaft ein Gleichgewicht zwischen persönlicher Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung gewährleisten? Welchen Stellenwert hat Freiheit, und mit welchen Mitteln kann sie verteidigt werden? Vor dem Hintergrund, dass immer mehr Freiheiten eingeschränkt werden, geht das Belvedere 21 diesen und ähnlichen Fragen nach.

Performance „Under Pressure: an evening with Skyler Lindenberg, CEO, HARD-CORE“
Q21 / MuseumsQuartier Wien, Raum D, Museumsplatz 1, 1070 Wien, 19 Uhr
Das Kunst- und Tech-Start-up HARD-CORE beschäftigt sich mit Robotic Curating. CEO Skyler Lindenberg stellt im Rahmen der Ausstellung „Under Pressure. Über Formen des Autoritären und die Macht der Entscheidung“ den kuratorischen Roboert ASAHI 4.0 vor.

Samstag, 24. November

Führung durch die Ausstellung „The Spitzmaus Mummy in a Coffin and Other Treasures …“
Kunsthistorisches Museum Wien, Maria Theresien-Platz, 1010 Wien, 12 Uhr
Für diese Ausstellung wurden der Filmemacher Wes Anderson und seine Frau, die Schriftstellerin und Designerin Juman Malouf, dazu eingeladen, ihre Lieblingsstücke aus den rund vier Millionen Objekten des Museums auszuwählen.

Film-Screening zur Konferenz „Tracking the Routes of Modernism. Artistic mobility, protagonists, platforms, networks“
mumok kino, Museumsplatz 1, 1070 Wien, 15 - 20 Uhr

Symposium zur Ausstellung „SOLD OUT – Anti-Propaganda: Mit den Widersprüchen der Gesellschaft leben“
Künstlerhaus 1050, Stolberggasse 26, 1050 Wien, 18–22 Uhr
„SOLD OUT“ stellt Resilienzen in Kunst und Demokratie in Europa in den Mittelpunkt. Auf dem Programm des Symposiums zur Ausstellung stehen Lectures von Gintautas Mazeikis (LTU) und Josip Zanki (HR), eine Lese-Performance sowie ein Round Table zum Thema „Propaganda – Anti-Propaganda: Und was kann ich tun ?“.

Sonntag, 25. November

Workshop: „Kunst Buch Druck Werkstatt“
Belvedere 21 – Museum für zeitgenössische Kunst, Arsenalstraße 1, 1030 Wien, 15 Uhr
Kunstbegeisterte von drei bis zwölf Jahren lernen in der Werkstatt des Belvedere 21 die Kunst, ein Buch zu binden und mit lustigen Drucken farbenfroh zu gestalten.

Festival: „ROBOEXOTICA 2018“ #Tag4
Theater Nestroyhof Hamakom Nestroyplatz 1, 1020 Wien, 15 Uhr
Mit der ROBOEXOTICA zeigen monochrom, SHIFZ und das Bureau für Philosophie seit 1999 auf spielerische Weise, dass es nicht in der Natur des Roboters liegt, den Menschen zu übervorteilen und auszubooten. Bei diesem Fest der Technik steht der Mensch im Zentrum, während die Roboter sich ihres ursprünglichen Zwecks besinnen: den Menschen ein angenehmeres Leben zu bereiten. Die helfenden Roboter mixen Drinks, kochen Misosuppe und Palatschinken. Die 20. Jubiläumsausgabe des ROBOEXOTICA Festivals findet im Theater Nestroyhof Hamakom statt.

Wiener Lerntafel
Sonderprojekt der Wiener Städtische Versicherung

Die Wiener Städtische begreift Kunst und Kultur nicht nur als zentralen Bestandteil einer modernen Gesellschaft, sondern vor allem als unverzichtbar für die Entwicklung und Bildung von Kindern. Deswegen fördert das Unternehmen bereits seit Jahren Kulturprojekte, die besonderes Augenmerk auf die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft legen. „Wir versuchen vor allem jenen, die aus sozial benachteiligten Familien kommen, Eintritt in die Welt der Fantasie und Kreativität zu ermöglichen, ihr Interesse an Kultur zu wecken und sie für Kunst zu begeistern“, sagt Robert Lasshofer, Generaldirektor der Wiener Städtischen Versicherung.

Im Rahmen der VIENNA ART WEEK setzt die Wiener Städtische ihr Motto „Kunst und Kultur erlebbar machen – wir unterstützen das“ einmal mehr in die Tat um und lädt Kinder der Wiener Lerntafel zum Besuch des Dom Museum Wien ein. Die Ziele des Vereins, der Schülern aus benachteiligten Familien kostenlose Lernhilfe und damit die Chance auf eine bessere Zukunft bietet, liegen mit dem Engagement der Wiener Städtischen ganz auf einer Linie. „Kunst soll anregen, unterhalten, zum Nachdenken bringen“, so Robert Lasshofer. „Durch das Kennen und Verstehen der eigenen Kulturgeschichte öffnen sich den Kindern und Jugendlichen neue Wege und vor allem neue Perspektiven!“

VIENNA ART WEEK
Daten und Fakten

Initiatoren
Martin Böhm, Präsident Art Cluster Vienna, und Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK, gründeten vor 14 Jahren die VIENNA ART WEEK und machten die Kunstwoche zu einem Fixpunkt im nationalen und internationalen Kunstkalender.

ART CLUSTER VIENNA

Träger der Kunstwoche ist der Art Cluster Vienna, ein Zusammenschluss von 26 Kunstinstitutionen in der Stadt. Neues Mitglied im Art Cluster ist das Dom Museum Wien am Stephansplatz. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den Kunststandort Wien zu stärken und die Kunstszene der Stadt in den Fokus der internationalen Öffentlichkeit zu rücken. Die VIENNA ART WEEK wird gemeinsam von den wichtigsten Ausstellungshäusern, Kunsträumen, Ausbildungsinstitutionen und Galerien der Stadt veranstaltet. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Programmen und Ideen tragen sie wesentlich zum Erfolg der Kunstwoche bei, die sich seit 2004 zu einem Fixpunkt im Kulturherbst der Stadt entwickelt hat und mit ihren rund 30.000 Gästen aus dem In- und Ausland die Bedeutung Wiens als Kunststadt hervorhebt.

Die Mitglieder des Vereins sind:

Akademie der bildenden Künste Wien
Albertina
Architekturzentrum Wien
Belvedere, Belvedere 21
Dom Museum Wien
DOROTHEUM
Jüdisches Museum Wien
KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien
Kunsthalle Wien Museumsquartier &
Kunsthalle Wien Karlsplatz
KUNST HAUS WIEN
Kunsthistorisches Museum Wien
Künstlerhaus
Leopold Museum
MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst
mumok Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Nitsch Foundation
Österreichisches Filmmuseum
Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung
Q21/MuseumsQuartier Wien
Sammlung Friedrichshof Stadtraum
Secession
Sigmund Freud Museum
Universität für angewandte Kunst Wien
Die Wiener Galerien / Curated by / Die Galerien Verband österreichischer Galerien Moderner Kunst
Wien Museum
Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure

VIENNA ART WEEK 2018: Promising Paradise
19.–25. November 2018

Besucherinformation	www.viennaartweek.at
Social Media: @viennaartweek #viennaartweek #viennaartweek2018 #promisingparadise	https://www.facebook.com/VIENNAARTWEEK/ https://twitter.com/viennaartweek https://www.instagram.com/viennaartweek/
	Der Eintritt zu den Veranstaltungen der VIENNA ART WEEK ist frei.
Künstlerische Leitung	Dr. Robert Punkenhofer, art & idea
Projektmanagement	Mag. Anja Hasenlechner, hasenlechner—artconsult GmbH T + 43 1 402 25 24 E hasenlechner@artconsult.at
Presse	Susanne Haider Stella Reinhold-Rudas art:phalanx, Kultur & Urbanität T + 43 1 524 98 03-11, E viennaartweek@artphalanx.at
Pressetext und Fotos	http://presse.artphalanx.at/vienna-art-week-2018/
Magazin:	Bei Interesse an der Zusendung des VIENNA ART WEEK Magazin melden Sie sich bitte: T + 43 1 524 98 03-11, E viennaartweek@artphalanx.at

Die VIENNA ART WEEK bedankt sich bei folgenden Sponsoren und Partnern für die Unterstützung:

DOROTHEUM SEIT 1707 · WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP · UBS · Bundeskanzleramt · WIEN KULTUR

wirtschafts agentur wien Ein Fonds der Stadt Wien · WIEN JETZT ◆ FÜR IMMER · 25h vienna/at museumsquartier twenty five hours hotel · CARL SUCHY & SÖHNE WIEN 1822 · Holzhausen Druck Gmbh

Programmänderungen vorbehalten.